

Musterplatzregel E-3 (gilt bis auf Weiteres bei allen Wettspielen)

„Besserlegen auf Fairwayhöhe, 1st Cut (Semi-Rough) und Vorgrün“

Liegt irgendein Teil des Balls eines Spielers auf einem Teil des Fairways, 1st Cut (Semi-Rough) oder Vorgrün, darf der Spieler einmal straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in den folgendem Erleichterungsbereich hinlegt und ihn daraus spielt:

- Bezugspunkt: Stelle des ursprünglichen Balls.
- Größe des Erleichterungsbereichs, gemessen vom Bezugspunkt: eine Schlägerlänge vom Bezugspunkt, **aber** mit diesen Einschränkungen:
- Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:
 - Darf nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt liegen, und
 - Muss im Gelände liegen.

Bei Anwendung dieser Platzregel muss der Spieler eine Stelle zum Hinlegen des Balls wählen und das Verfahren zum Zurücklegen eines Balls nach den [Regeln 14.2b\(2\)](#) und [14.2e](#) anwenden. **Bei der Anwendung** von [Regel 14.2e](#) hat der Spieler die Stelle für das Zurücklegen des Balls jedoch erst dann gewählt, wenn der Ball auf den Boden gelegt wurde und der Spieler den Ball mit der Absicht losgelassen hat, dass der Ball im Spiel sein soll. Nachdem ein Ball hingelegt wurde und nach dieser Platzregel im Spiel ist, wenn der Spieler dann unter einer anderen Regel, die Erleichterung gewährt, vorgeht, darf diese Platzregel erneut benutzt werden.

Strafe für Spielen des Balls von einem falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach [Regel 14.7a](#).

Diese vier Bereiche zählen nicht als Gelände im Sinne der Golfregeln

